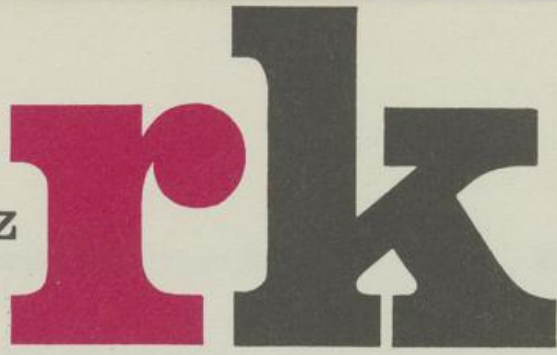


Rathaus · korrespondenz



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
 von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
 So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

gegründet 1861

Donnerstag, 12. August 1982

Blatt 2343

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Vorarbeiten für Floridsdorfer Ostumfahrung
 (rosa) 700 Jahre Wiener Bürgermeister
 FPö: Billige Sommerolympiade 1992 für Wien
 Neuer Leiter für die MA 26

Lokal: Gemeinde Wien nahm 450 Sommerarbeiter auf
 (orange) Eiserne Hochzeit in Favoriten

Kultur: Spielfilm "Kieselsteine" in Wien abgedreht
 (gelb)

Nur
 über FS: Neustifter Kirtag: Autobuslinie verkürzt

Spielfilm "Kieselsteine" in Wien abgedreht

=++++

1 Wien, 12.8. (RK-KULTUR) In diesen Tagen sind - wie "Wien aktuell-Wochenblatt" meldet - die Dreharbeiten für den Spielfilm "Kieselsteine" beendet worden, der durch das neue Filmförderungsgesetz finanziert wurde und im Frühjahr 1983 gleichzeitig bei der Berlinale in Berlin und in Wien vorgestellt werden soll. Der Streifen, in dem Brigitta FURGLER, Florentin GROLL und Jörg GILLNER die Hauptrollen spielen, wurde durchwegs in Wien gedreht. Er erzählt die Geschichte eines jüdischen Mädchens, das einen jungen Deutschen kennenlernt, dessen Eltern Nazis waren. "Dadurch entsteht ein ständiges Auf und Ab der Gefühle, Zuneigung und Feindseligkeit wechseln ständig", verrät der Wiener Regisseur Lukas STEPANIK. (Schluß) ull/gg

NNNN

Vorarbeiten für Floridsdorfer Ostumfahrung

=++++

2 #Wien, 12.8. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Stadtplanung beschloß die Vergabe von Planungen für die Ostumfahrung von Floridsdorf. Sie soll einer wesentlichen Entlastung des Bezirkszentrums dienen. Der neue Straßenzug ist in der vom Gemeinderat beschlossenen Verkehrskonzeption enthalten: er wird von der Brünner Straße südlich der S-Bahnstation abzweigen, die Gleisstrassen der Nordwestbahn und der Nordbahn queren und zur Donaufelder Straße bei der Kreuzung mit der Dückegasse führen.#

Ein generelles Projekt für den nun vergebenen Abschnitt besteht bereits seit 1973. Damals war die Unterquerung der Bahnanlagen in Tieflage vorgesehen gewesen. Das würde die Errichtung einer wasserdichten Wanne notwendig machen. Nun soll die Überquerung der Bahnstrecke in Hochlage untersucht werden, wobei vor allem geprüft werden soll, welche Variante wirtschaftlicher ist. Zusätzlich werden Überlegungen angestellt, ob die Reichsbrückenbehelfsbrücken provisorisch für die Verwirklichung dieses Projektes verwendet werden können.

Die Planungen, die nun innerhalb von knapp einem Jahr abgeschlossen werden sollen, werden als Grundlage für die Festlegung des Trassenverlaufs nach den Bestimmungen des Bundesstraßengesetzes dienen.

Das geplante Straßenstück ist Teil der B 3- Donaubundesstraße. Dem Bedarf entsprechend ausgebaut sind bereits die zur B 3 gehörenden Abschnitte der Erherzog-Karl-Straße und der Donaustadtstraße. Weiter westlich wird der Straßenzug über die dann ausgebaute Siebeckstraße und die Dückegasse führen - für diese beiden Straßen liegen schon die generellen Planungen vor. (Schluß)
and/ap

NNNN

Gemeinde Wien nahm 450 Sommerarbeiter auf

=++++

3 Wien, 12.8. (RK-LOKAL) Dem Wunsch vieler junger Menschen, während der Sommerwochen einen zeitlich befristeten Arbeitsplatz zu finden, hat auch die Stadt Wien Rechnung getragen: In diesem Sommer wurden insgesamt 450 junge Leute aufgenommen, die in verschiedenen Abteilungen untergebracht sind, um ein bißchen Berufsleben schnuppern zu können. "Wien aktuell-Wochenblatt" interviewte drei von ihnen, eine Medizinstudentin im AKH, einen Wiesenwart im Hohe-Warte-Bad und eine Studentin, die sich für Stadtstrukturplanung interessiert. Übereinstimmend kam in den Gesprächen zutage, daß die jungen Leute erste wertvolle und nachhaltige Eindrücke vom Berufsleben gewonnen haben, die ihnen später gewiß von Nutzen sein werden. (Schluß) ull/gg

NNNN

700 Jahre Wiener Bürgermeister

=++++

4 #Wien, 12.8. (RK-KOMMUNAL) Das Dokument, in dem zum ersten Mal für Wien der Titel eines "magister civium" (Bürgermeister) genannt wird, trägt das Datum 22. August 1282, ist also 700 Jahre alt. Bis dahin war der Stadtrichter der oberste städtische Würdenträger. #

"Wien aktuell-Wochenblatt" berichtet anlässlich des Jahrestages über den ersten Wiener Bürgermeister, Konrad POLL, der einer reichen Wiener Familie angehörte, die bis ins 15. Jahrhundert nachweisbar ist und noch zwei weitere Bürgermeister stellte (Niklas 1313 - 1315 und 1324 - 1327 sowie Berthold 1338 - 1339). Die Liste der Wiener Bürgermeister weist einschließlich des jetzigen Bürgermeisters Leopold GRATZ 164 Namen auf.

Da in früheren Jahrhunderten Bürgermeister sehr oft nur ein oder zwei Jahre ihr Amt ausübten, aber nach einer Pause einmal oder mehrere Male wiedergewählt wurden, erfüllten diese 164 Bürgermeister insgesamt 229 Amtsperioden.

Nur in der Zeit von 1919 bis 1934 und dann wieder seit 1945 wurden die Bürgermeister von allen Bürgern Wiens nach dem allgemeinen und gleichen Wahlrecht gewählt. Alle diese Bürgermeister waren Sozialisten. (Schluß) sti/gg

NNNN

Eiserne Hochzeit in Favoriten

=++++

6 Wien, 12.8. (RK-LOKAL) Das Ehepaar Anna und Alexander SCHANDL aus Favoriten, Schautagasse 46, feiert Donnerstag das Fest der Eisernen Hochzeit. Bezirksvorsteher Josef DEUTSCH überbrachte dem Jubelpaar die Glückwünsche der Stadtverwaltung. (Schluß) fk/gg

NNNN

FPÖ: Billige Sommerolympiade 1992 für Wien

=++++

8 Wien, 12.8. (RK-KOMMUNAL) Da die meisten sportlichen Einrichtungen, die für eine Olympiade nötig sind, in Wien in den letzten Jahren geschaffen wurden, mit der Donauinsel auch Platz für internationale Wassersportbewerbe vorhanden ist und schließlich mit der U-Bahn auch eine notwendige Infrastruktur-Investition getätigt wurde, seien in Wien billige olympische Sommerspiele mit international vergleichbarer Qualität möglich. Wien solle sich daher um die Sommerolympiade 1992 bewerben, forderte FPÖ-Gemeinderat Dipl.-Ing. Dr. Rainer Pawkowicz Donnerstag in einem Pressegespräch.

Wie der FPÖ-Abgeordnete schätzte, werden bestenfalls zusätzliche Kosten von einer Milliarde Schilling entstehen. Einzige noch vorzunehmende Großinvestitionen sei der Bau eines olympischen Dorfes. Da Wien jedoch ohnehin Wohnungen benötige, käme ein Großteil der notwendigen Gelder aus der Wohnbaufinanzierung. Entstehen könnte das Olympische Dorf in der Donaustadt.

Die Olympischen Sommerspiele sollten in Kooperation mit den anderen Bundesländern und Landeshauptstädten durchgeführt werden, meint die FPÖ, die gegen eine gemeinsame Veranstaltung mit Ungarn oder der CSSR ist. Das österreichische Olympische Komitee solle hier entsprechende Vorschläge ausarbeiten, verlangte Pawkowicz, der auch auf die Bedeutung der olympischen Spiele für den Fremdenverkehr hinwies. (Schluß) hs/gg

NNNN

Neuer Leiter für die MA 26

=++++

9 Wien, 12.8. (RK-KOMMUNAL) Als neuer Chef der Magistratsabteilung 26 wurde Dipl.-Ing. Rudolf SCHLENZ Donnerstag von Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION in sein Amt eingeführt. Anwesend bei der Amtseinführung waren auch die Stadträte Johann HATZL und Franz NEKULA sowie Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Ernst FILZ.

Die Magistratsabteilung 26 ist zuständig für die Errichtung und Erhaltung sämtlicher Nutzbauten wie Schulen, Amtshäuser und Sportanlagen. Stadtrat Nekula wies besonders auf die Bedeutung der Amtshäuser hin, die nicht Selbstzweck, sondern Visitkarten der Stadtverwaltung sind. Stadtrat Hatzl hob den klaglos funktionierenden Schulbereich der Abteilung hervor.

Der neue Abteilungsleiter wurde 1937 in Innsbruck geboren, wo er auch die Schulen - Gymnasium und Bundesgewerbeschule - absolvierte. 1956 inskribierte er an der Technischen Hochschule Wien, Fakultät für Bauingenieurwesen. Nach Abschluß des Studiums war Dipl.-Ing. Schlenz zunächst als Statiker in verschiedenen Zivilingenieurbüros tätig. 1970 trat er den Dienst bei der Stadt Wien in der MA 26 an. Hier arbeitete er sich zunächst zum Gruppenleiter, dann zum stellvertretenden Abteilungsleiter und schließlich zum Chef der Abteilung empor. Oberbaurat Schlenz trat die Amtsnachfolge von Senatsrat Dipl.-Ing. Johann FÜRNKRANZ an, der Leiter der Gruppe Hochbau in der Stadtbaudirektion - Magistratsdirektion wurde. (Schluß) ba/gg

NNNN